

INHALT:

	Seite
Die palästinensische Revolution durchkreuzt die Hegemoniebestrebungen der Imperialisten im Nahen Osten.	3
Reisebericht aus dem Libanon.	9
Spendenaufruf	24
Das GUPA und GUPS Verbot muß fallen	25
QMAN - Neue Angriffe der Imperialisten	28

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:
Detlef Haritz
1 Berlin 62
Belsigerstr. 53 b
Alle Bestellungen von
"Al Tahrir" an diese
Adresse

Bestellungen aller übrigen Publikationen an:
Hermann Böke, Verlagsgesellschaft m.b.H. für
INTERNATIONALE SOLIDARITÄT
5 Köln 1, Zugweg 10
Postscheckkonto: PSchA Köln 10 87 87 - 504
Bankkonto: Deutsche Bank Köln 268 / 3910

15

DIE PALÄSTINENSISCHE REVOLUTION DURCH- KREUZT DIE HEGEMONIE- BESTREBUNGEN DER IMPERIALISTEN IM NAHEN OSTEN

Am 13. November trat die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) - als erste Befreiungsorganisation überhaupt - offiziell vor die Vollversammlung der UNO. Unter tosendem Beifall propagierte Arafat das Ziel der Palästinensischen Revolution: den unabhängigen und demokratischen Staat Palästina, "in dem Christen, Juden und Moslems in Gerechtigkeit, Gleichheit und Brüderlichkeit zusammenleben."

Kurz zuvor, am 28. Oktober, hatten die arabischen Staatsoberhäupter auf ihrer Gipfelkonferenz in Rabat beschlossen, daß nicht länger König Hussein von Jordanien sondern die PLO der legitime Vertreter der Palästinenser in der besetzten Westbank und im Gaza-Streifen ist.

Wir halten eindeutig fest: Dies sind Erfolge des palästinensischen Volkes und der PLO, es sind Niederlagen für die Imperialisten, Zionisten und die arabische Reaktion. Diese Erfolge auf der diplomatischen Ebene konnten nur durch den heldenhaften Kampf der Palästinenser im revolutionären Volkskrieg und durch ihre Verbundenheit mit den Volksmassen in den anderen arabischen Ländern erreicht werden. Yasser Arafat verdeutlichte in einem Interview mit dem französischen Fernsehen am 22.11. die Strategie der PLO:

Frage der ORTF: "Wird die Teilnahme der PLO in der UNO-Diskussion Sie dazu zwingen, die Kommandooperationen einzustellen?"
Antwort: "Wir müssen klarstellen was die Revolution bedeutet. Die Revolution ist ein Ganzes, zusammengesetzt aus militärischen, politischen, diplomatischen und Volksaktivitäten. Das Gewehr allein vermag nichts, aber das Gewehr verbunden mit den anderen Faktoren macht die Revolution aus. Wir müssen deshalb die diplomatische Aktivität, die wir in der UNO unternehmen, in diesem Licht sehen. Sie ist ein Teil unserer miteinander verbundenen politischen, diplomatischen und militärischen Anstrengungen. Sie zusammen bilden die Revolution."

Dies bedeutet, daß wir unsere militärischen Operationen nicht einstellen können. Im Gegenteil, wir müssen sie ausweiten; und gleichzeitig unsere diplomatischen und politischen Aktivitäten ausweiten, bis wir unsere Rechte wiedergewinnen."

Die Palästinensische Revolution selber hat die imperialistischen Pläne zur Liquidierung der palästinensischen Nation zum Scheitern gebracht. Täuschen wir uns jedoch nicht, die Imperialisten ob in Washington, Moskau, Bonn oder Tokyo, die Zionisten und die arabischen Reaktionen